

hältnisse der Paare, deren Absicherung und Vorsorge. Fragen zu den Themen beantworteten Experten heute bei einer kostenlosen Telefonaktion von 17 bis 19 Uhr. Am Telefon: Doris Wernz, Expertin der HUK-Coburg unter 0800 0000 920 1, Katharina Lawrence von der Verbraucherzentrale Hessen unter 0800 0000 920 2 und Alexander Ficht von der Steuerberaterkammer Hessen unter 0800 0000 920 3.

BÖRSE

DAX 9943,23 ▲ +0,54 %
 1 Dollar 0,8866 € ▲ +0,0030
 1 Euro 1,1279 \$ ▼ -0,0039

KINO

„X-Men“ sind wieder da

Und wieder muss die Welt des Marvel-Universums gerettet werden: In „X-Men: Apocalypse“ erwacht der erste und mächtige Mutant Apocalypse nach Tausenden von Jahren und ist enttäuscht von der Entwicklung, die die Welt genommen hat. Da gilt es, mit einer Schar von Mutanten eine neue Weltordnung zu erschaffen.

→ Seite 35

Fernsehprogramm: Seite 42
 Freizeit-Tipps: Seite 36
 Lotto/Keno-Zahlen: Seite 6

Pressehaus Bintz-Verlag
 GmbH & Co.KG

63002 Offenbach
 Postfach 100263

Zentrale: ☎ 069 85008-0
 Anzeigen: ☎ 069 85008-8
 Abonnement: ☎ 069 85008-5
 Fax -499



entdeckten zerstückelten Frauenleiche, vier getöteten Prostituierten und dem Fall Tristan besteht womöglich ein Zusammenhang. Neben den fünf Frauen könnte der mutmaßliche Täter auch im Jahr 1998 den damals 13-Jährigen in Frankfurt getötet haben.

Wie das Landeskriminalamt gestern mitteilte, wird nach Auswertung verschiedener Spuren wegen Serienmordes ermittelt. Alle Taten liegen bereits mehr als zehn Jahre zurück. Sie weisen wegen ihrer besonderen Brutalität Parallelen auf, wie ein Polizeisprecher sagte.

Der Schüler Tristan Brübach war 1998 mit durchgeschnittener Kehle und zahlreichen Stichverletzungen in einer Unterführung in der Nähe des Bahnhofs Frankfurt-Höchst gefunden worden, der

Das 2014 in Schwalbach im Taunus gefundene Opfer war eine Prostituierte aus Frankfurt. Ihre sterblichen Überreste wurden in einer Garage

gust 2014. Beim Ausräumen der Garage fanden seine Verwandten in zwei blauen Plastikfässern einen verwesten Kopf und weitere Leichentei-

In Uralt-Fällen gibt es oft lediglich Z

Ungelöste Kriminalfälle sorgen oft noch Jahre nach der Tat dafür, dass es in der Gerüchteküche brodelt. Vor allem in der Bevölkerung am Tatort oder am Wohnort des Opfers kursieren immer neue Vermutungen. In der bekannten US-TV-Serie „Cold Case“ (Kalter Fall) sind es Polizisten, die nicht locker lassen; ein Spezial-Team löst Fälle, die teils vor Jahrzehnten zu den Akten gelegt wurden. Die Realität in deutschen Polizeipräsidien sieht völlig anders aus. In Uralt-Fällen gibt es oft lediglich durch DNA-Zufallsfunde neue Entwicklungen.

Der grausame Mord an dem 13-jährigen Tristan in Frankfurt-Höchst gehört sicherlich zu den größten ungelösten Kriminalfällen in Hessen. Tristan war am 26. März 1998 in einem Tunnel des Liederbachs nahe des Bahnhofs im Stadtteil Höchst getötet und bestialisch verstümmelt worden. „Die ersten Beamten vor Ort konnten Tristan aufgrund der schweren Verletzungen anfangs nur über den Namen auf seinen Schulheften identifizieren“, hieß es gestern in einem Medienbericht. Seine Mutter war gestorben, sein Vater bestätigte schließlich in der Ge-

richtig
 totes
 muss
 Die P
 ein P
 Täter
 gen e
 schne
 sucht
 alt ge
 be an
 se im
 Mann
 abdra
 bare
 lange

Fraport setzt verstärkt auf Billigflieger

FRANKFURT • Der Flughafenbetreiber Fraport will Billigflieger an den Frankfurter Flughafen locken. „Low Cost wird auch in Frankfurt eine stärkere Rolle spielen, weil sich der Markt so entwickelt“, sagte Unternehmenschef Stefan Schulte der „Börsen-Zeitung“. Die Billig-Airlines böten größere Wachstumschancen. Sie gingen auch selbst zunehmend auf größere Airports zu. Easyjet beispielsweise habe schon mehrfach Start- und Landerechte angefragt, sagte Schulte. Am von Lufthansa dominierten größten deutschen Drehkreuz fliegt bereits die spanische Billig-Fluglinie Vueling, die zur von British Airways dominierten IAG-Gruppe gehört. Im Juni soll der Anbieter WOW dazukommen, der über Island nach Nordamerika fliegt. • dpa



Ski-Prominenz am Herd

Ex-Skistar Christian Neureuther (links), hier im Bild mit Koch Vincenzo Neri, war gestern in Offenbach zu Gast. In seiner Funktion als Schirmherr der Deutschen Kinderreuma-Stiftung besuchte er die Vorstellung der Varieté- und Dinner-

reihe „Das Leben ist schön“, die im November und Dezember an 14 Abenden im alten Stahlbau auf dem Fredenhagen-Gelände stattfindet. Zu den Partnern gehört auch unsere Mediengruppe. • Foto: wac
 → Bericht im Lokalteil

DÜSS
 bietet
 seine
 darü
 tern
 aktiv
 ter:
 wegs
 dere
 koste
 und
 funk
 brau
 „die
 medi
 weil
 spots
 folgt.
 terne
 den,
 sen,
 rung
 chen
 bleib
 misch
 te Ho
 schal

für Helfer

vergessen, mit der Titel Stefan... end hält. In der Cadie Stabs... lft für die... üchtlings... arthmann... stress, den... umatisier... ei den Hel... ivilisieren... dern, bes... aufzupas... hr im Ca... am Platz... heit 7. An... Offenbach... ch.

at us"

essening... mmt ohne... schmacks... gt Jürgen... gute Haus... etet wer... Metzger... Metzgerei... inger lie... e Rezepte

5. Hafen-/theustraße; Grund...ußenstelle...straße 8. 15.30-17...Straße. Ausfüh...k 1. 19-20.30...Am Wald...

pend „Er...g“, Grün...Hermann...43-47.

mpenheim: 10.00, Wald...17.

rm: 15-18...pannung, ...yputztag,

ch Krebs: Gemein...Waldstra...

ung: 15...an Alten...ung, BiZ,

il: 13.30 -



Freuen sich, dass es bei „Das Leben ist schön“ etwas für die Augen, den Magen und die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung gibt: Christian Neureuther (Botschafter), Danilo Marder (Varieté-Künstler), Regina Lohr (Geschäftsführerin Circle8) und Vincenzo Neri (Koch). • Foto:wac

Mägen und Herzen füllen

Veranstaltungsreihe will Varieté und Kulinarisches bieten und dabei etwas Gutes tun

Von Christian Wachter

OFFENBACH • Mit der Event-Reihe „Das Leben ist schön“ könnte die Stadt im November ein neues kulinarisches und künstlerisches Aushängeschild erhalten. Ein Teil der Einnahmen wird für den guten Zweck gespendet.

Gerne wäre sie dabei gewesen, lässt Rosi Mittermaier die Gäste der Presse-Veranstaltung per Video-Botschaft wissen. Ein Bandscheibenvorfall hat den Plan durchkreuzt. Die zweifache Olympiasiegerin spricht aus dem Krankenhaus zum Publikum. Dafür ist ihr Mann da, Christian Neureuther, ebenfalls ehemaliger Skifahrer. Beide sind Botschafter der Deutschen Kinderrheuma-Stiftung. Bald werden sie mit Unterstützung auch aus Offenbach rechnen können.

Das neue Veranstaltungskonzept „Das Leben ist schön“, startet im November im alten Stahlbau auf dem

ehemaligen Fredenhangengelände und kooperiert mit der Stiftung. Daneben zählt auch unsere Mediengruppe zu den Partnern der Event-Reihe.

Die Show vereint nach Aussage der Macherin Regina Lohr Varieté, Live-Musik, Wasser-Illusionen und ein Drei-Gänge-Menü in einem vierstündigen Programm. Lohr ist Geschäftsführerin des Veranstalters, Circle8 aus Groß-Gerau. Obwohl die Agentur jährlich 1500 Veranstaltungen umsetzt, ist „Das Leben ist schön“ für Lohr etwas ganz Besonderes: „Das Konzept ist auch ein Stück Selbstverwirklichung. Ich wusste, dass sich so etwas erst realisieren lässt, wenn ich morgens in meine Agentur komme und weiß, dass alles funktioniert.“

Die Gäste, so Lohr, sollen wenn sie nach Hause gehen merken, dass das Leben tatsächlich schön sei. Helfen soll dabei das Raumkonzept, vier Bühnen wird es geben, eine

lässt sich um 360 Grad drehen, dazu eine großzügige Lounge. Auf den Bühnen werden renommierte Künstler stehen, etwa der dreimalige Deutsche Meister der Sportakrobatik, Danilo Marder, und die ukrainische Hula-Hoop-Artistin Alla Klyshta.

Für das Kulinarische sorgt Küchenchef Vincenzo Neri von „Kreativ Catering & Events“ mit seiner circa 20 Personen starken Mannschaft. Verraten, was die Gäste bei dem Drei-Gänge-Menü erwartet, will er allerdings noch nicht. „Eines kann ich sagen, wir werden nicht nur die Mägen, sondern auch die Herzen füllen und bei vielen Kindheitserinnerungen wecken“, so Neri.

Die Premiere ist am 26. November. Bis zum 11. Dezember findet das Programm dann noch 13 weitere Male statt. Platz ist für 650 Gäste pro Abend, die Tickets kosten ab 159 Euro. Vom Preis gehen drei Euro direkt an die Kin-

derheuma-Stiftung, die auch durch Spendenaufrufe und Aktionen unterstützt wird.

Der sichtlich engagierte Botschafter Neureuther ist dankbar für die Unterstützung, gerade, weil sich das Leben für Betroffene meist komplett ändere: „Die Heilung funktioniert am besten, wenn die Krankheit früh erkannt wird und Betroffenen gezeigt wird, dass das Leben auch mit Behinderung schön sein kann.“ Um den Kindern beispielsweise ein wichtiges Sportprogramm zu ermöglichen, seien die Spenden von großer Bedeutung. Dass seine Frau diese Botschaft auch bald wieder persönlich unter die Leute bringen kann, dessen ist sich Neureuther sicher: „Bis zur Premiere am 26. November ist Rosi bestimmt wieder fit, wahrscheinlich waren wir auch schon Skifahren bis dahin.“
→ Tickets gibt es auf www.das-leben-ist-schoen-variete.de.

In...
• Die F... im Jah... helm F... Berei v... überna... nehme... die St... und v... Schw... ren lag... Förder... Aufzüg...
• 1922... das Un... fahren... kauf 2... hatte b... special... Zweite... stellun... Es hatt... war un... Audi, B...
• Als d... Förder... wurde... Hände... Grund... 2004 n... waren... neue B... den...
• Zulet... des Gel... und ne... Bauunt... kauft: ... nur zur... gung d... vermiet... des au...
• Päch... Manag... staltun... schön... bereit... Caterin... menarb... auf den... versch... statt, s... gungen... duktp...
• Die a... ALDI) d... Kucy... Vermiet... selscha... Unter... ter fällt... 2010, d... und ein...
• Auf d... Kommu... Festival... muddel... be“, Ro... das All-



„Das Leben ist schön“ etwas für die Augen, den Magen und die Deutsche Kinderreuma-Stiftung gibt: Christian Marder (Varieté-Künstler), Regina Lohr (Geschäftsführerin Circle8) und Vincenzo Neri (Koch). • Foto:wac

n und Herzen füllen

will Varieté und Kulinarisches bieten und dabei etwas Gutes tun

ehemaligen Fredenhagengelände und kooperiert mit der Stiftung. Daneben zählt auch unsere Mediengruppe zu den Partnern der Event-Reihe.

Die Show vereint nach Aussage der Macherin Regina Lohr Varieté, Live-Musik, Wasser-Illusionen und ein Drei-Gänge-Menü in einem vierstündigen Programm. Lohr ist Geschäftsführerin des Veranstalters, Circle8 aus Groß-Gerau. Obwohl die Agentur jährlich 1500 Veranstaltungen umsetzt, ist „Das Leben ist schön“ für Lohr etwas ganz Besonderes: „Das Konzept ist auch ein Stück Selbstverwirklichung. Ich wusste, dass sich so etwas erst realisieren lässt, wenn ich morgens in meine Agentur komme und weiß, dass alles funktioniert.“

Die Gäste, so Lohr, sollen wenn sie nach Hause gehen merken, dass das Leben tatsächlich schön sei. Helfen soll dabei das Raumkonzept, vier Bühnen wird es geben, eine

lässt sich um 360 Grad drehen, dazu eine großzügige Lounge. Auf den Bühnen werden renommierte Künstler stehen, etwa der dreimalige Deutsche Meister der Sportakrobatik, Danilo Marder, und die ukrainische Hula-Hoop-Artistin Alla Klyshka.

Für das Kulinarische sorgt Küchenchef Vincenzo Neri von „Kreativ Catering & Events“ mit seiner circa 20 Personen starken Mannschaft. Verraten, was die Gäste bei dem Drei-Gänge-Menü erwartet, will er allerdings noch nicht. „Eines kann ich sagen, wir werden nicht nur die Mägen, sondern auch die Herzen füllen und bei vielen Kindheitserinnerungen wecken“, so Neri.

Die Premiere ist am 26. November. Bis zum 11. Dezember findet das Programm dann noch 13 weitere Male statt. Platz ist für 650 Gäste pro Abend, die Tickets kosten ab 159 Euro. Vom Preis gehen drei Euro direkt an die Kin-

derrheuma-Stiftung, die auch durch Spendenaufrufe und Aktionen unterstützt wird.

Der sichtlich engagierte Botschafter Neureuther ist dankbar für die Unterstützung, gerade, weil sich das Leben für Betroffene meist komplett ändere: „Die Heilung funktioniert am besten, wenn die Krankheit früh erkannt wird und Betroffenen gezeigt wird, dass das Leben auch mit Behinderung schön sein kann.“ Um den Kindern beispielsweise ein wichtiges Sportprogramm zu ermöglichen, seien die Spenden von großer Bedeutung. Dass seine Frau diese Botschaft auch bald wieder persönlich unter die Leute bringen kann, dessen ist sich Neureuther sicher: „Bis zur Premiere am 26. November ist Rosi bestimmt wieder fit, wahrscheinlich waren wir auch schon Skifahren bis dahin.“

→ Tickets gibt es auf www.das-leben-ist-schoen-variete.de.

Infos, Fakten

- Die Firma Fredenhagen wurde im Jahr 1872 gegründet, als Wilhelm Fredenhagen die Eisengießerei von seinem Schwiegervater übernahm. 1904 zog das Unternehmen von der Waldstraße an die Sprendlinger Landstraße um und wurde ausgebaut. Der Schwerpunkt ab den 1920er Jahren lag auf der Produktion von Förderanlagen, Hebezeugen und Aufzügen.

- 1922 übernahm Joseph Kupzyk das Unternehmen, seine Nachfahren führten es bis zum Verkauf 2008. Das Unternehmen hatte bis zu 700 Mitarbeiter und spezialisierte sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf die Herstellung von Transportanlagen. Es hatte weltweite Standorte und war unter anderem Zulieferer für Audi, BMW und Mercedes.

- Als der Betrieb 2008 von Stotz Fördersysteme übernommen wurde, blieb das Areal in den Händen der Kupzyk-Familie, weil Grundstücksbesitz und Betrieb 2004 rechtlich getrennt worden waren. Im Juli 2009 musste der neue Betreiber Insolvenz anmelden.

- Zuletzt wurde ein großer Teil des Geländes, inklusive des alten und neuen Stahlbaus, an den Bauunternehmer Lutz Weiler verkauft. Der nutzt die Hallen nicht nur zur Wartung und Unterbringung der Maschinen, sondern vermietet einen Teil des Geländes auch weiter.

- Pächter ist etwa die Spaces Management UG, die für Veranstaltungen wie „Das Leben ist schön“ die passenden Räume bereitstellt und mit Technik- und Cateringunternehmen zusammenarbeitet. Inzwischen finden auf dem Gelände regelmäßig verschiedene Veranstaltungen statt, seien es Firmenevents, Tagungen, Kongresse oder Produktpräsentationen.

- Die andere Hälfte (Richtung ALDI) des Geländes hat Jutta Kupzyk, Geschäftsführerin der Vermieterin, der Grundstücksgesellschaft Meko, an verschiedene Untermieter verpachtet. Darunter fällt auch die Kommune 2010, die Künstlern Proberäume und ein Tonstudio bereitstellt.

- Auf dem Außengelände der Kommune 2010 finden häufig Festivals statt, etwa das Kuddelmuddel-Festival, „Großstadtliebe“, Rock in den Mai und eben das All-Area-Festival. • wac